

Deutscher Hockey-Bund e.V. Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

Gemäß Erarbeitung im Seminar mit den
Landeshockeyverbänden 07.11.2009;
Stand: 06.11.2010

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

Nach der Veröffentlichung (06.11.2009) der Empfehlungen zu Spielformen und Turniersysteme der Bereiche U8, U10 und U12 durch den DHB haben sich in vielen Landeshockeyverbänden einigermaßen einheitliche Durchführungsbestimmungen durchgesetzt.

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 8 (Mädchen und Knaben D):

Spielform Feldhockey: Mini-Hockey 4 gegen 4 mit einer Vielseitigkeitsform

Spielform Hallenhockey: Mini-Hockey 4 gegen 4 mit einer Vielseitigkeitsform

Begründung: Im Mini-Hockey-Spiel 4 gegen 4 kommt es viel häufiger zu ballbezogenen Spielhandlungen als im Kleinfeld- und Hallenhockey. Spielfreude und technisch-taktische Entwicklungsreize werden damit besonders gefördert. Die Durchführung von Vielseitigkeitsformen unterstreicht die Bedeutung der allgemeinen Vielseitigkeitsförderung in dieser Altersstufe.

Stand 06.11.2010:

In einigen LHV's werden für den älteren Jahrgang parallel Turnierrunden mit Kleinfeld Tw+5 gegen Tw+5 angeboten.



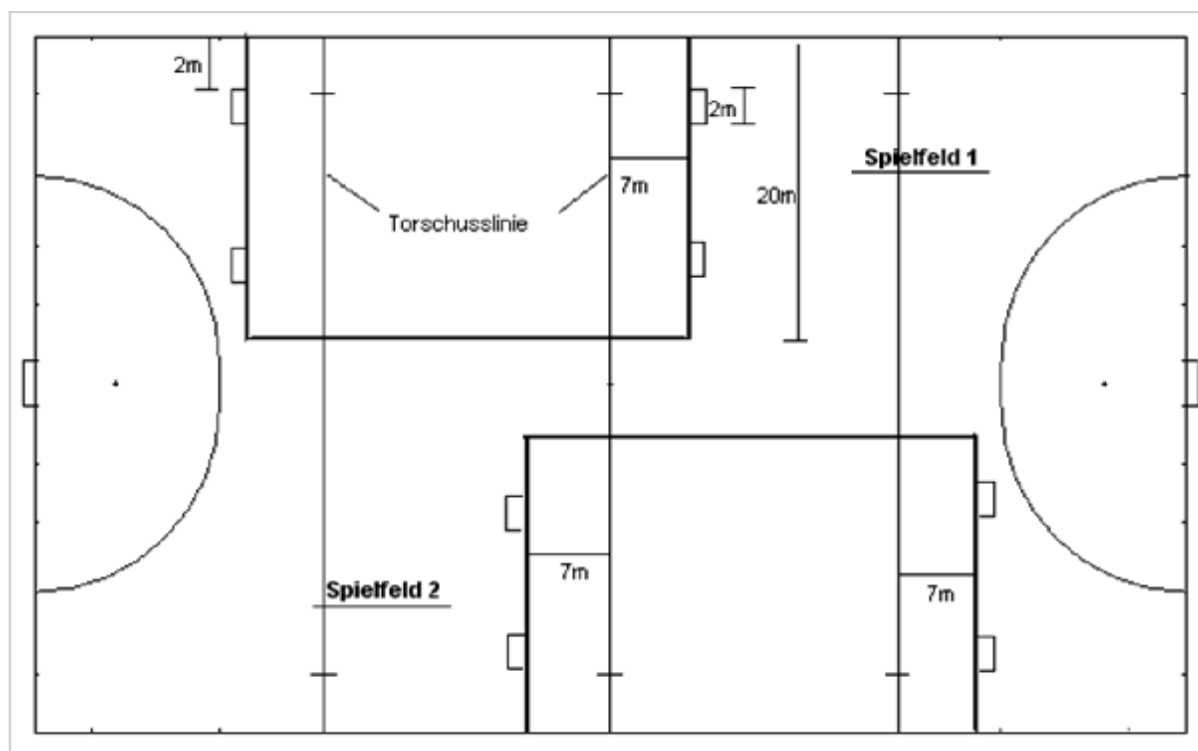
Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 8 (Mädchen/Knaben D): Beispiel einer Spielfeldorganisation

Für die Ausrichtung eines Spieltages werden 2 Spielfelder benötigt. Die Maße, bzw. den Aufbau entnehmen Sie bitte der folgenden Skizze (**die Spielfelder können auch parallel nebeneinander liegen, müssen also nicht so versetzt aufgebaut werden**).



Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 8 (Mädchen und Knaben D):

DHB Empfehlung zu den Spielregeln Mini-(Feld)Hockey:

- 1. Die Spiele sollten von mindestens einem Schiedsrichter/einer Schiedsrichterin geleitet werden. Die Unterstützung des Spielflusses sollte dabei im Vordergrund stehen.**
- 2. Absichtliches Spielen mit dem Fuß und Spielen mit der runden Seite sollte durch Ballbesitzwechsel mit anschließendem Schieb- oder Schrubbfreischlag geahndet werden.**
- 3. Schlagen (beide Hände oben am Griff) und Kurzgriffschlagen sind nicht erlaubt, Schrubbschlag und Schiebeschlag als „Schlagtechniken“ sind erlaubt.**
- 4. Tore können erzielt werden, wenn der Angreifer den Ball in der Torschusszone spielt.**
- 5. Spielzeit 1 x 15 Minuten oder 2 x 10 Minuten (je nach Turnierstruktur)**



Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 8 (Mädchen und Knaben D):

DHB Empfehlung zur Organisation des Spielbetriebes

Mini-(Feld)Hockey:

- 1. Die Spielpläne sollten in Turnierform mit 2 – 3 Spielen pro Spieltag organisiert sein. Die Trainer und Betreuer der Clubs sollten gleichstarke Mannschaften (2 bis 4) in die jeweiligen Turniere melden. Die Spiele der jeweiligen Clubs sollten so zeitversetzt angesetzt werden, dass ein Trainer zwei Mannschaften betreuen kann**
- 2. Eine Stammspielermeldung ist nicht erforderlich.**
- 3. In der webbasierten Dokumentation sollte die Spielfolge erscheinen, keine Ergebnisse dokumentiert und keine Rangfolgen gebildet werden.**
- 4. In einem Saisonabschluß-Turniertag sollte es Teilnehmer-Urkunden für alle Spielerinnen und Spieler geben.**
- 5. Die Gesamtzahl der Turniere sollte pro Saison (Feld und Halle) jeweils 4 Turniere Feld und 4 Turniere Halle umfassen.**

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 8 (Mädchen/Knaben D): Beispiel einer Spielfeldanordnung in einer Halle

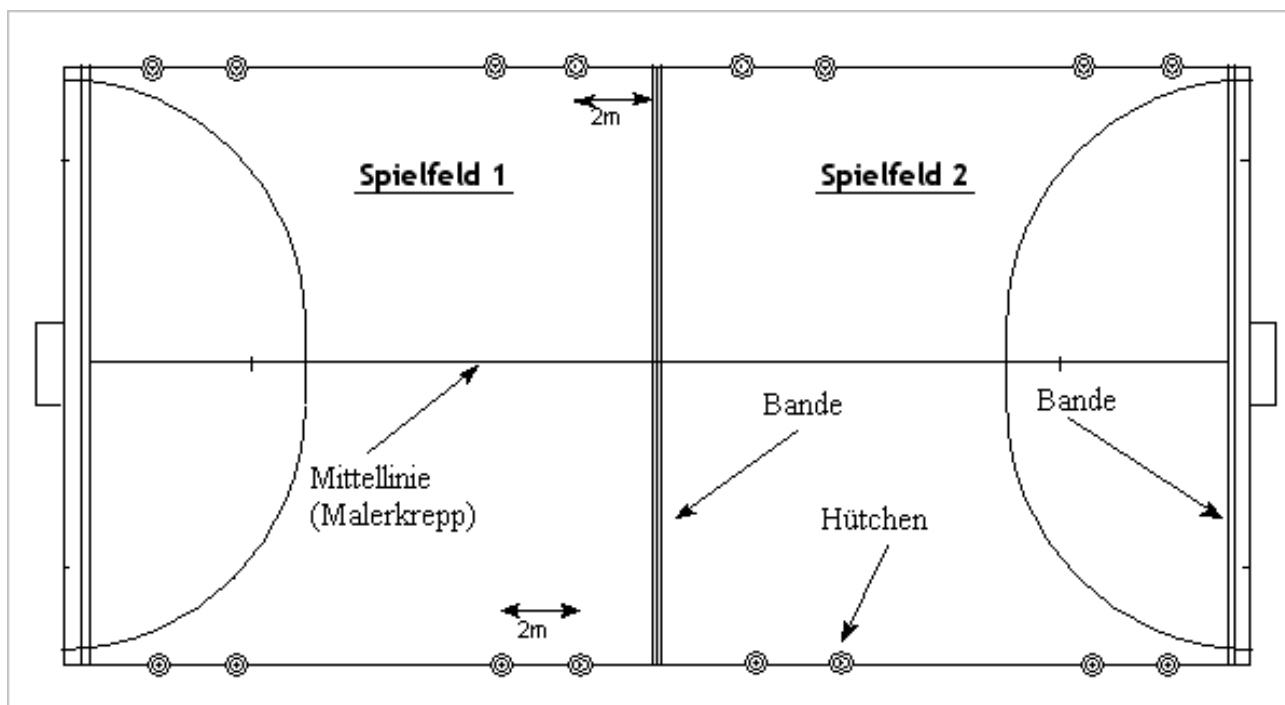
Für die Ausrichtung eines Spieltages werden auch in der Halle 2 Spielfelder benötigt. Abweichend von der ursprünglichen Planung mit einer freien Zone zwischen den Spielfeldern für Coaching und freies Spielen wird das 'normale' Hallenfeld durch eine Mittelbande geteilt, so dass 2 Spielfelder entstehen. Weitere Banden liegen auf den ursprünglichen Grundlinien. Aufgrund der 'Verschmutzungsproblematik' haben wir uns zu dieser Form der Durchführung entschlossen.

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 8 (Mädchen/Knaben D): Beispiel einer Spielfeldanordnung in der Halle
Die Maße bzw. den Aufbau/Umbau der Banden und Tore entnehmen Sie bitte der folgenden Skizze:



Das folgende Material wird benötigt: 16 Hütchen; 1 Rolle Malerkrepp-Klebeband (zum markieren der Torschusszone); "Normales" Ausrichterpaket (Stoppuhren, Pfeifen usw.)

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 8 (Mädchen und Knaben D):

DHB Empfehlung zu den Spielregeln Mini-(Hallen)Hockey:

- 1. Die Spiele werden von einem Schiedsrichter/einer Schiedsrichterin geleitet werden. Die Unterstützung des Spielflusses sollte dabei im Vordergrund stehen.**
- 2. Absichtliches Spielen mit dem Fuß und Spielen mit der runden Seite wird mit Schiebepassfreischlag geahndet.**
- 3. statt kurzer Ecke – Freischlag vor SK, d. h. an der Mittellinie**
- 4. bei absichtlichem Regelverstoß (z.B. Fuß, um Tor zu verhindern) – Freier Schuss auf das leere Tor von der Mittellinie**
- 5. Als Ballabgabe- und Torschuss ist ausschließlich Schieben erlaubt (breite Griffposition der Hände, keine Ausholbewegung die am Boden länger als 15 cm vom Ball entfernt beginnt).**
- 6. Tore können nur erzielt werden, wenn der Angreifer den Ball in der Torschusszone spielt.**
- 7. Spielzeit 1 x 15 Minuten oder 2 x 10 Minuten (je nach Turnierstruktur)**



Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 8 (Mädchen und Knaben D):

DHB Empfehlung zur Organisation des Spielbetriebes

Mini-(Hallen)Hockey:

- 1. Die Spielpläne sollten in Turnierform mit 2 – 3 Spielen pro Spieltag organisiert sein. Die Trainer und Betreuer der Clubs sollten gleichstarke Mannschaften (2 bis 4) in die jeweiligen Turniere melden. Die Spiele der jeweiligen Clubs sollten so zeitversetzt angesetzt werden, dass ein Trainer zwei Mannschaften betreuen kann**
- 2. Eine Stammspielermeldung ist nicht erforderlich.**
- 3. In der webbasierten Dokumentation sollten die Ergebnisse erscheinen, aber keine Rangfolgen gebildet werden.**
- 4. In einem Saisonabschluß-Turniertag sollte es Teilnehmer-Urkunden für alle Spielerinnen und Spieler geben.**
- 5. Die Gesamtzahl der Turniere sollte pro Saison (Feld und Halle) jeweils 4 Turniere Feld und 4 Turniere Halle umfassen.**



Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 8 (Mädchen und Knaben D):

	Spielform Feld	Spielform Halle	Regeln	Turniersysteme
U 8 Mädchen/Knaben D	Mini- (Feld)Hockey 4 gegen 4 ohne Torwart auf vier Tore		Nur Schrubb- /Schubschlag erlaubt	Turnierform mit Vielseitigkeitsform Ergebnisse Keine Tabellen
		Mini- (Hallen)Hockey 4 gegen 4 ohne Torwart auf vier Tore	Nur Schieben als Pass und Torschuss erlaubt	Turnierform ohne/mit Vielseitigkeitsform Ergebnisse Keine Tabellen

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 10 (Mädchen und Knaben C):

Spielform Feldhockey: Kleinfeldhockey TW + 6 mit einer Schnelligkeitsform

Spielform Hallenhockey: Hallenhockey TW + 5 ohne/mit einer
Schnelligkeitsform

Begründung: Die ballbezogenen Spielhandlungen werden insbesondere unter Schnelligkeitsbedingungen gefordert. Die Durchführung von Schnelligkeitsformen unterstreicht die Bedeutung der Schnelligkeitsförderung in dieser Altersstufe.

Die Torwartposition wird neben allen anderen Positionen gleichbedeutend entwickelt.

6 Feldspieler sind eine analoge Vorbereitung auf die taktischen Systeme im Dreiviertelfeld- und im Feldhockey.



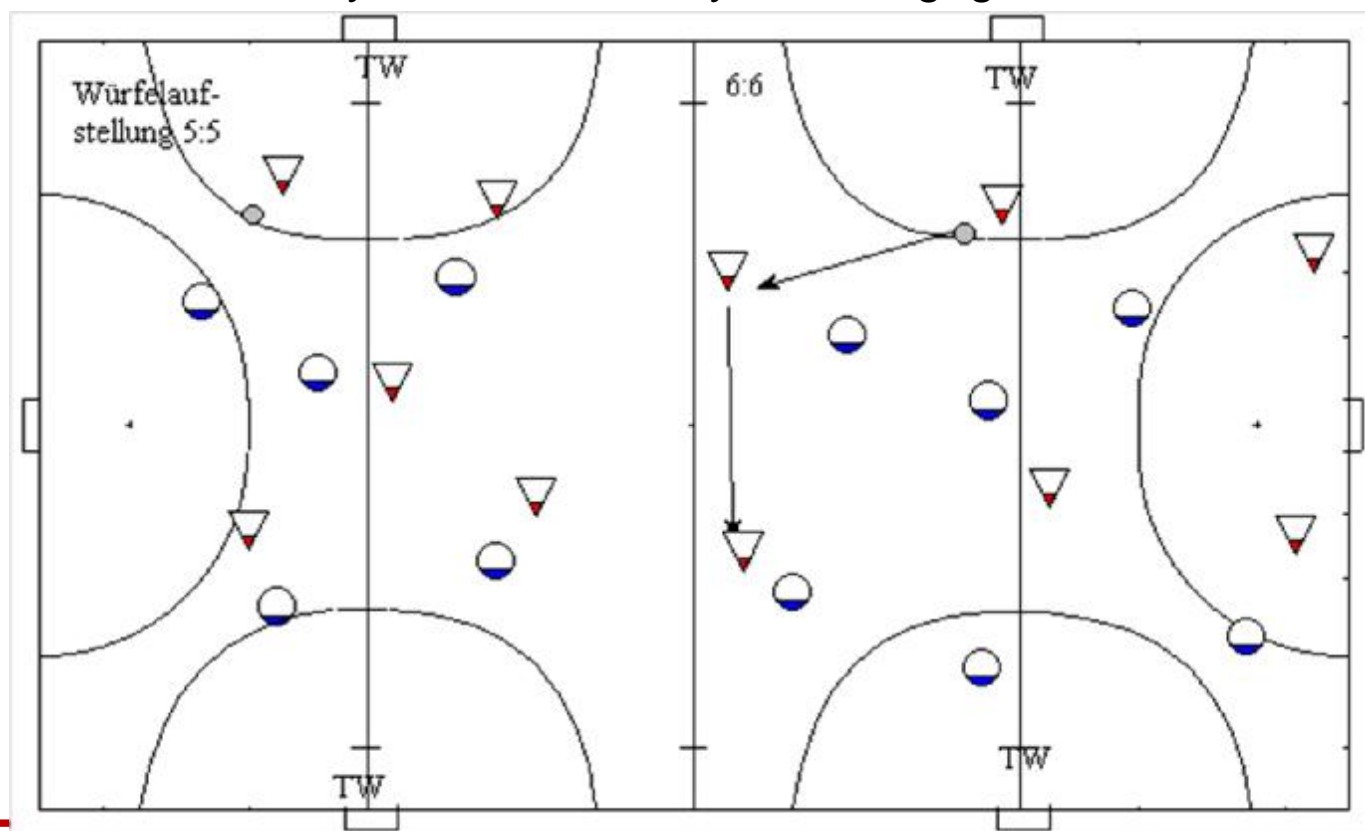
Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 10 (Mädchen und Knaben C):

Spielform Feldhockey: Kleinfeldhockey TW + 6 gegen TW + 6



Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 10 (Mädchen und Knaben C):

DHB Empfehlung zu den Spielregeln Kleinfeld-Hockey:

- 1. Die Spiele werden von zwei Schiedsrichtern/zwei Schiedsrichterinnen geleitet. Die Unterstützung des Spielflusses sollte dabei im Vordergrund stehen.**
- 2. Es sollte das komplette Feldhockeyregelwerk ohne Strafecke zur Anwendung kommen. Als Strafeckenersatz wird Penalty gespielt.**
- 3. Ecke für unabsichtliches Ablenken des Balles über die eigene Grundlinie. Der Ball muß 5 m von der Ecke entfernt auf der Seitenlinie ins Spiel gebracht werden.**
- 4. Die Selbstpassausführung ist zur Feldsaison 2010 gültig.**
- 5. Spielzeit 2 x 10 Minuten oder 2 x 15 Minuten**

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 10 (Mädchen/Knaben C): Kleinfeldhockey TW + 6 gegen TW + 6
Anstatt einer Strafecke gibt es Penalty, der folgendermaßen durchzuführen ist:

- Während der Strafschuss ausgeführt wird, haben sich **die Spieler beider Teams** hinter die Mittellinie zurückzuziehen.
 - Der Schiedsrichter platziert den Ball auf dem **Anspielpunkt in der Spielfeldmitte**. **Nur der Torhüter** verteidigt das Tor beim Strafschuss.
 - Der Torhüter muss auf der Torlinie bleiben, bis der den Strafschuss ausführende Spieler den Ball erstmals berührt hat, anschließend darf sich der Torwart an einer beliebigen Stelle innerhalb des Schusskreises aufhalten.
 - Auf Pfiff des Schiedsrichters, führt der Spieler den Ball in Richtung des gegnerischen Schusskreises und versucht ein Tor zu erzielen.
 - Der Angreifer hat 15 Sekunden Zeit für die Ausführung
 - Die Aktion ist beendet wenn durch den Angreifer ein Tor erzielt wurde, der Angreifer einen Regelverstoß begangen hat, der Ball den Schusskreis verläßt, der Ball über die Seiten-, Grund- oder Torlinie ins Aus rollt, ohne das ein neuer Penalty verhängt oder ein Tor gegeben wird, der Zeitraum von 15 Sekunden für die Ausführung des Penalty abgelaufen ist, ein 7-m verhängt wurde, ein neuer Penalty verhängt wurde
 - Wurde ein Tor erzielt, findet das Anspiel in der Mitte des Spielfeldes statt.
 - Wurde kein Tor erzielt, findet ein Abschlag für die abwehrende Mannschaft statt.
- Bekommt eine Mannschaft in einem Spiel mehrere Penalties zugesprochen, müssen die durchführenden Spieler gewechselt werden.



Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 10 (Mädchen und Knaben C):

DHB Empfehlung zur Organisation des Spielbetriebes

Kleinfeld-Hockey:

- 1. Die Spielpläne sollten in Turnierform mit 2 – 3 Spielen pro Spieltag organisiert sein. Die Trainer und Betreuer der Clubs können unterschiedlich niveaustarke Mannschaften (2 bis 4) in die gegliederten Turniersysteme melden. Die Spiele der jeweiligen Clubs sollten so zeitversetzt angesetzt werden, dass ein Trainer zwei Mannschaften betreuen kann.**
- 2. Eine Stammspielermeldung kann in großen Turniersystemen erforderlich sein.**
- 3. In der webbasierten Dokumentation sollten die Ergebnisse erscheinen und Rangfolgen gebildet werden.**
- 4. In großen Turniersystemen können Final-Turniere und Platzierungsturniere erforderlich sein.**



Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 10 (Mädchen und Knaben C):

	Spielform Feld	Spielform Halle	Regeln	Turniersysteme
U 10 Mädchen/Knaben C	Kleinfeld-Hockey TW + 6 gegen TW + 6		Schieben und Schlagen erlaubt Penalty als Strafeckenersatz Neu: mit Ecke	Turnierform mit Schnelligkeitsform Ergebnisse mit Tabellen und mit Final- und Platzierungs- turnieren
		Hallenhockey TW + 5 gegen TW + 5	Komplette Hallenregeln Penalty als Strafeckenersatz	Turnierform ohne/mit Schnelligkeitsform Ergebnisse mit Tabellen und mit Final- und Platzierungs- Turnieren

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 12 (Mädchen und Knaben B):

Spielform Feldhockey: Dreiviertelfeldhockey TW + 8 gegen TW + 8

Spielform Hallenhockey: Hallenhockey TW + 5 gegen TW + 5

Begründung: Die ballbezogenen Spielhandlungen werden sehr feldhockeytaktiknah gefordert.

Die Strafecke wird als feldhockeytypische Strafe entwickelt.

8 Feldspieler sind eine analoge Vorbereitung auf die taktischen Systeme im Feldhockey.

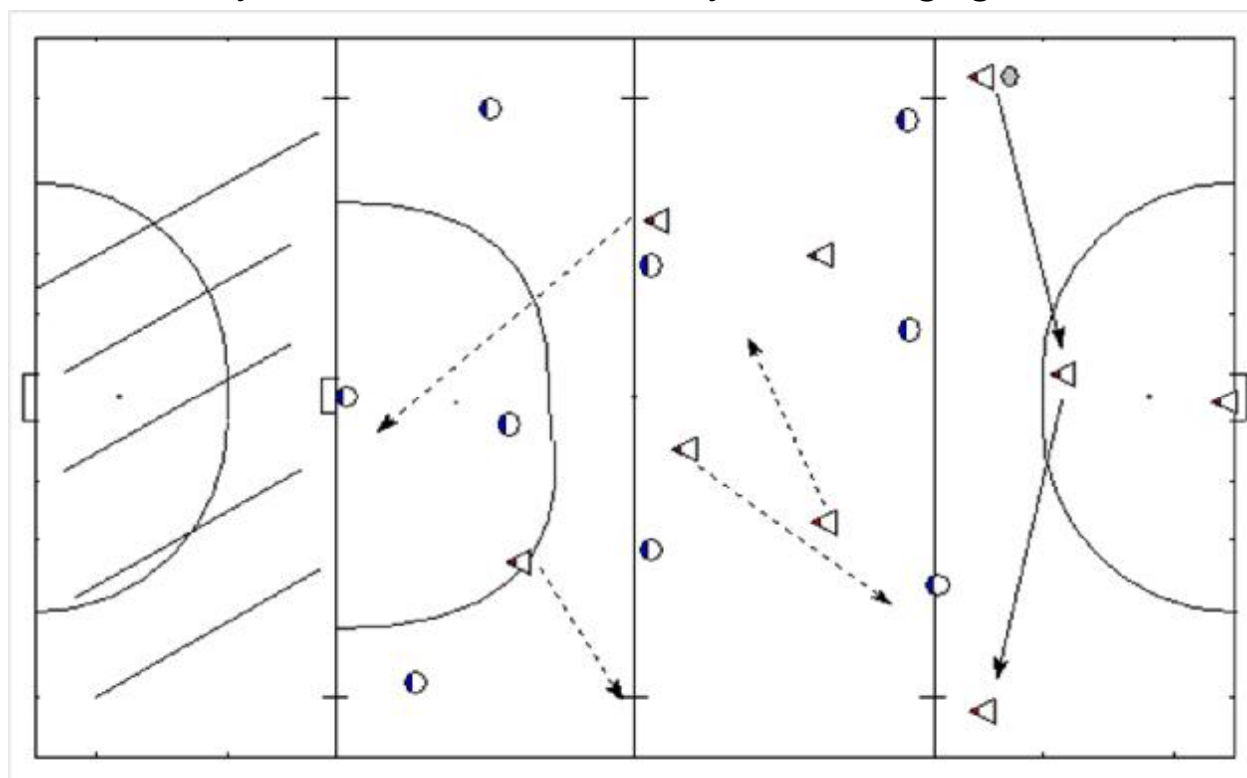
Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 12 (Mädchen und Knaben B):

Spielform Feldhockey: Dreiviertelfeldhockey TW + 8 gegen TW + 8



Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 12 (Mädchen und Knaben B):

DHB Empfehlung zu den Spielregeln Dreiviertelfeld-Hockey:

- 1. Die Spiele werden von zwei Schiedsrichtern/zwei Schiedsrichterinnen geleitet. Die Unterstützung des Spielflusses sollte dabei im Vordergrund stehen.**
- 2. Es sollte das komplette Feldhockeyregelwerk mit Strafecke und Ecke zur Anwendung kommen.**
- 3. Die Selbstpassausführung ist zur Feldsaison 2010 gültig.**
- 4. Spielzeit 2 x 25 Minuten**

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 12 (Mädchen und Knaben B):

DHB Empfehlung zur Organisation des Spielbetriebes

Dreiviertelfeld-Hockey:

- 1. Die Spiele finden als Einzelspiele in gegliederten Ligen statt.**
- 2. Eine Stammspielermeldung ist erforderlich.**
- 3. In der webbasierten Dokumentation sollen Ergebnisse und Tabellen erscheinen.**
- 4. In allen Ligasystemen sollen Final-Turniere und Platzierungs-Turniere gespielt werden.**

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

U 12 (Mädchen und Knaben B):

	Spielform Feld	Spielform Halle	Regeln	Turniersysteme
U 12 Mädchen/Knaben B	Dreiviertelfeld- Hockey TW + 8 gegen TW + 8		Komplette Feldregeln Strafecke	Einzelspiele in gegliedertem Ligasystem mit Final- und Platzierungs-Turnieren
		Hallenhockey TW + 5 gegen TW + 5	Komplette Hallenregeln Strafecke	Turnierform ohne/mit Schnelligkeitsform Ergebnisse mit Tabellen und mit Final- und Platzierungs- Turnieren

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

Stand Umsetzung Empfehlung DHB U8 U10 U12 2010 03 27

	U 8		U 10 Kleinfeld 6-6 + TW		U 10 Halle	U 12
	Feld Mini 4 - 4	Halle Mini 4 - 4	Penalty	Ecke		Dreiviertel
HBW	x	x	x	x	x	x
Bay	x	x	Freischlag am Kreis	-	X	X
Berl	X	X	Freischlag am Kreis	nur älterer Jg	x	X
Bran	x (wie Berlin)	x	Freischlag am Kreis	nur älterer Jg	x	x
Brem	Kf Freischlag vor dem Kreis	X	X	X	X	X
Hamb	X	X	Strafecke	x	x	x
Hess	x	x	Freischlag am Kreis	x	x	x
Meckl.-Vorp.						x
Nieders	x	x	x		x	x
Rh-Pf/S	x	X	X	X	X	x
Sachsen	x	x	x	x	x	x
Sachsen-Anh	x	x	Freischlag am Kreis	x	x	x
Schl-Holst	x (wie Hamb)	x	Strafecke	x	x	x
Thüringen	x (wie Sachsen-Anh)	x	Freischlag am Kreis	x	x	x
West	Rh-W	Kf Freischlag vor dem Kreis	Kf Penalty		x	x
	Rh	x	x	x	x	x
	Ruhr	Kf Freischlag vor dem Kreis	Kf Penalty	x	x	x
	Westf	Kf Freischlag vor dem Kreis	Kf Penalty	x	x	x



Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

Stand Umsetzung Empfehlung DHB U8 U10 U12 2010 11 06

	U 8		U 10 Kleinfeld 6-6 + TW		U 10 Halle	U 12
	Feld Mini 4 - 4	Halle Mini 4 - 4	Penalty	Ecke	5 – 5 + TW	Dreiviertelfeld
HBW	x	x	x	x	x	x
Bay	x	x	Freischlag am Kreis	-	x	x
Berl	x	x	Freischlag am Kreis	nur älterer Jg	x	x
Bran	x (wie Berlin)	x	Freischlag am Kreis	nur älterer Jg	x	x
Brem	Kf Freischlag vor dem Kreis	x	X	x	x	x
Hamb	x	x	Strafecke	x	x	x
Hess	x	x	Freischlag am Kreis	x	x	x
Meckl.-Vorp.						x
Nieders	x	x	x	x	x	x
Rh-Pf/S	x	x	x	x	x	x
Sachsen	x	x	x	x	x	x
Sachsen-Anh	x	x	Freischlag am Kreis	x	x	x
Schl-Holst	x (wie Hamb)	x	Strafecke	x	x	x
Thüringen	x (wie Sachsen-Anh)	x	Freischlag am Kreis	x	x	x
West	Rh-W	Kf Freischlag vor dem Kreis	Kleinstfeld 6 – 6	Kf Penalty	x	x
	Rh	x	x	x	x	x
	Ruhr	Kf Freischlag vor dem Kreis	Kleinstfeld 6 – 6	Kf Penalty	x	x
	Westf	Kf Freischlag vor dem Kreis	x	Kf Penalty	x	x



Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

		DHB Regeln Feldhockey	DHB Empfehlung U 8 Mini-Hockey 4 - 4	DHB Empfehlung U 10 Kleinfeldhockey 6+TW – 6+TW	DHB Empfehlung U 12 Dreiviertelfeld-Hockey 8-TW – 8+TW
Spielfeldgrößen	§ 1	91,40 x 55 m (Länge x Breite)	32 x 20 m (Länge x Breite)	55 x 40 - 45 m Länge x Breite)	67,80 x 55 m (Länge x Breite)
Tore	§ 1	3,66 x 2,14 m (Breite x Höhe) mit Torbrett 0,46 m	90 x 60 cm (Breite x Höhe); 100 x 120 cm; 180 x 120 cm; 180 cm breit aufgestellte Markierungskegel	3,66 x 2,14 m (Breite x Höhe) mit Torbrett 0,46 m	3,66 x 2,14 m (Breite x Höhe) mit Torbrett 0,46 m
Schusskreis	§ 1	14,63 m Radius von den Torpfosten	Torschusszone 5 m mit Markierungskegeln auf der Seitenlinie markiert	14,63 m Radius von den Torpfosten	14,63 m Radius von den Torpfosten
Mannschaften	§ 2	1 TW, 10 Feldspieler/-innen, 5 Einwechselspieler/-innen	4 Feldspieler/-innen mit beliebig vielen Einwechselspieler/-innen; empfohlen 2 -4 Einwechselspieler/-innen	1 TW, 5/6 Feldspieler/-innen, 3 (Schulhockey JtFO / 6 Einwechselspieler/-innen	1 TW, 8 Feldspieler/-innen, 5 Einwechselspieler/-innen
Ein-/Auswech-seln	§ 2	Dauernd (Feldspieler ohne/TW mit Spielunterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie; nicht bei Strafecke	Dauernd (Feldspieler ohne Spiel- unterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie	Dauernd (Feldspieler ohne/TW mit Spielunterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie; nicht bei Strafecke	Dauernd (Feldspieler ohne/TW mit Spielunterbrechung) durch Abklatschen an der Mittellinie; nicht bei Strafecke

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

Spiele des Balles	§ 9	Schieben, Schlagen, Schlenzen	Schieben, Schrubbschlagen, Schlenzen	Schieben, Schlagen, Schlenzen	Schieben, Schlagen, Schlenzen
Freischlag	§ 12, 13	Freischlag am Ort des Geschehens mit Selbstpass	Freischlag am Ort des Geschehens mit Selbstpass	Freischlag am Ort des Geschehens mit Selbstpass	Freischlag am Ort des Geschehens mit Selbstpass
Freischlag am gegnerischen Schusskreis	§ 12, 13	Ausführungsort in spielbarer Entfernung am Ort des Fehlers auf 5m Entfernung zum Schusskreis mit Selbstpass	Ausführungsort in spielbarer Entfernung am Ort des Fehlers auf 5m Entfernung zur Torschusszonenlinie	Ausführungsort in spielbarer Entfernung am Ort des Fehlers auf 5m Entfernung zum Schusskreis mit Selbstpass	Ausführungsort in spielbarer Entfernung am Ort des Fehlers auf 5m Entfernung zum Schusskreis mit Selbstpass
Seitenlinienaus	§ 7	Ausführungsort auf der Seitenlinie an der der Ball das Spielfeld verlassen hat	Ausführungsort auf der Seitenlinie an der der Ball das Spielfeld verlassen hat	Ausführungsort auf der Seitenlinie an der der Ball das Spielfeld verlassen hat	Ausführungsort auf der Seitenlinie an der der Ball das Spielfeld verlassen hat
Grundlinienaus durch die Angreifer	§ 7	Abschlag auf einer Linie seitenlinienparallel zwischen Ort des Grundlinienaus und Höhe Schusskreisrand	Abschlag auf der Torschusszonenlinie	Abschlag auf einer Linie seitenlinienparallel zwischen Ort des Grundlinienaus und Höhe Schusskreisrand	Abschlag auf einer Linie seitenlinienparallel zwischen Ort des Grundlinienaus und Höhe Schusskreisrand
Grundlinienaus durch die Verteidiger	§ 7	Ecke Ausführungsort 5 m vom Spielfeldeckpunkt auf der jeweiligen Torseite auf der Seitenlinie für die Angreifer	Entfällt Die verteidigende Mannschaft erhält Ballbesitz auf der Torschusszonenlinie	Ecke Ausführungsort 5 m vom Spielfeldeckpunkt auf der jeweiligen Torseite auf der Seitenlinie für die Angreifer	Ecke Ausführungsort 5 m vom Spielfeldeckpunkt auf der jeweiligen Torseite auf der Seitenlinie für die Angreifer

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12



DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

Ausführung Ab- /Freischlag, Seitenaus und Ecke	§ 7	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum bis zur gestrichelten Schusskreislinie (5m) um die Schusskreise und im gegnerischen Angriffsviertel keine Ausführung eines Freischlages, Einschlagens oder einer Ecke in den Schusskreis erlaubt	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum (5m) vor der gegnerischen Torschusszone keine Ausführung eines Freischlages, Einschlagens in die Torschusszone erlaubt	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum bis zu (5m) um die Schusskreise und in gegnerischen Angriffshälfte keine Ausführung eines Freischlages, Einschlagens oder einer Ecke in den Schusskreis erlaubt	Selbstpass (Passen oder Führen des Balles) erlaubt Im Angriffsraum bis zur gestrichelten Schusskreislinie (5m) um die Schusskreise und im gegnerischen Angriffsviertel keine Ausführung eines Freischlages, Einschlagens oder einer Ecke in den Schusskreis erlaubt
Abstand	§ 13	Gegner immer 5 m Mitspieler kein Abstand außer im Angriffsviertel	Gegner immer 5 m Mitspieler kein Abstand außer bei Freischlag näher als 5 m zur gegnerischen Torschusszone	Gegner immer 5 m Mitspieler kein Abstand außer bei Freischlägen näher als 5 m zum gegnerischen Schusskreis	Gegner immer 5 m Mitspieler kein Abstand außer im Angriffsviertel

Deutscher Hockey-Bund e.V.

Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12

DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

Feverteidigend en Mannschaft in der Torschusszon e / im Schusskreis hler der	§ 12, 13	Strafecke		Freischlag für die Angreifer 5 m vor der Torschußzone		Penalty von der Mittellinie		Strafecke	
Strafeckenausf ührung	§ 13	Angriff nach außerhalb des Sk spielen;	Abwehr TW + 4	Entfällt	Entfällt	Angriff Ein Angreifer startet von der Kleinfeld- Mittellinie und versucht gegen die Abwehrversuc he des TW den Ball in das Tor zu bringen. Penalty ist beendet wenn nach Eindringen in den Sk der Ball den Sk wieder verlassen hat	Abwehr Der TW startet von der Torlinie und versucht den Ball des Angreifers nach dem Eindringen in den Sk wieder aus dem Sk herauszuspiel en	Angriff nach außerhalb des Sk spielen;	Abwehr TW + 4
		Schlenzen ohne Ein- schränkung erlaubt, Schlagen (nur 46 cm hoch (Torbrett))	von im und neben dem Tor erlaubt					Schlenzen ohne Ein- schränkung erlaubt, Schlagen (nur 46 cm hoch (Torbrett))	

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

Absichtlicher Fehler/absichtliches Foul oder Aktion zur Verhinderung eines Tores der verteidigenden Mannschaft	§ 12, 13	7 m	Schiebepass von der Torschusszonenlinie	7 m	7 m
Auszeit	§ 5	Mit Spielzeiten mit mindestens 2 x 35 Minuten je eine pro Halbzeit mit Dauer 2 Minuten	Entfällt	Entfällt	Mit Spielzeiten mit weniger als 2 x 30 Minuten je eine Auszeit pro Spiel mit Dauer 2 Minuten

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Empfehlung Spielformen und Turniersysteme U8 U10 U12
DHB Seminar Jugendsport 07.11.2009; Stand: 06.11.2010

Persönliche Strafen	§ 14	(Grün)Verwarnung (Gelb) Zeitstrafe 5-15 Min. (Gelb-Rot) Spelausschluss des Spielers mit 1 Spiel Sperre (Rot) Spielstrafe mit mindestens 2 Spielen Sperre	Erklärung/Ermahnung bei besonders grobem/gefährlichem Spiel	(Grün)Verwarnung (Gelb) Zeitstrafe 2-5 Min. (Gelb-Rot) Spelausschluss des Spielers mit 1 Spiel Sperre (Rot) Spielstrafe mit mindestens 2 Spielen Sperre	(Grün)Verwarnung (Gelb) Zeitstrafe 2-10 Min. (Gelb-Rot) Spelausschluss des Spielers mit 1 Spiel Sperre (Rot) Spielstrafe mit mindestens 2 Spielen Sperre
---------------------	------	---	---	--	---